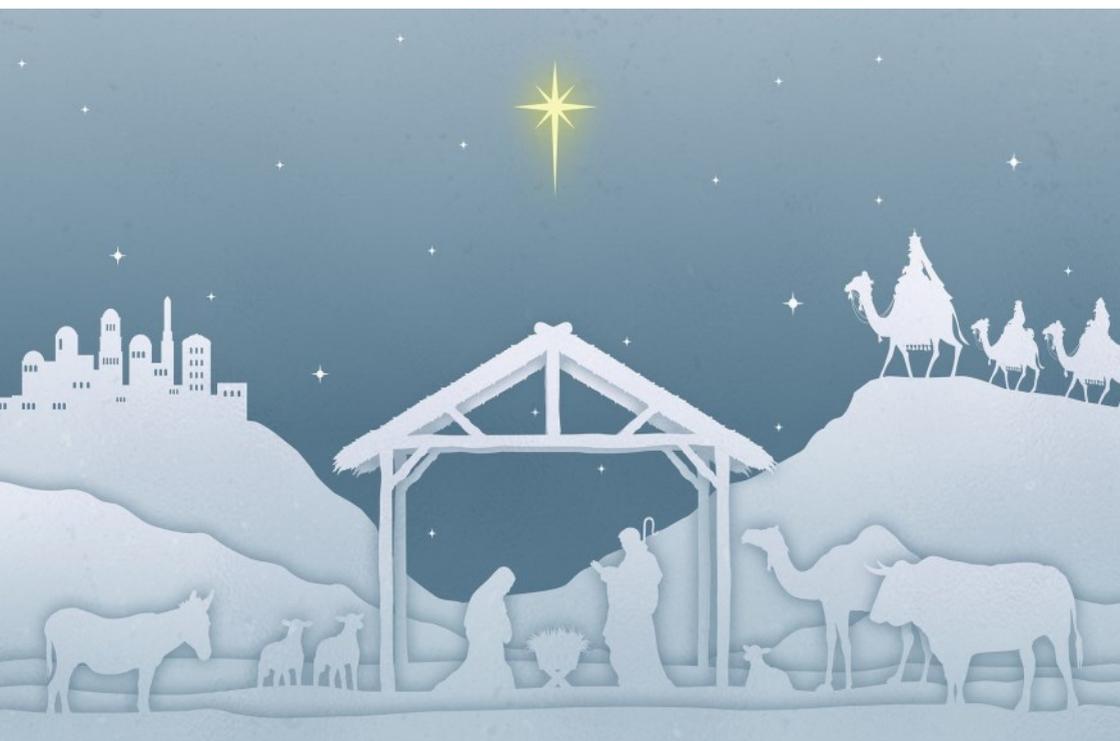


GEMEINDEBRIEF

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE PASEWALK
MIT DARGITZ-STOLZENBURG



AUSGABE Dezember 2023 - Februar 2024

Andacht.....	Seite 3
3. Festwoche in St. Nikolai	Seite 4
Rückblick: Familienkirche	Seite 8
Jobmesse in Stralsund	Seite 9
Altes Bild mit neuer Strahlkraft.....	Seite 11
St. Martin.....	Seite 13
Neuer Propst in Pasewalk	Seite 13
Entpflichtung von Pastorin Jutta Grashof.....	Seite 14
Ökumenische Adventsfeier	Seite 14
Ehrenamtsdank.....	Seite 14
Entpflichtung von Pastor Dr. Johannes Grashof	Seite 14
„Wie geht es weiter?“	Seite 15
Den Übergang gestalten.....	Seite 15
Kirchgeld.....	Seite 16
Weltgebetstag der Frauen 2024	Seite 17
Krippenspiel am Heiligabend.....	Seite 18
Lebendiger Adventskalender.....	Seite 19
Neues aus der Nikolaischule	Seite 21
Kinder.....	Seite 25
St. Georg & St. Spiritus	Seite 26
Brückenbauer e.V.	Seite 27
Kirchenmusik	Seite 28
Gruppen & Kreise	Seite 32
Freud & Leid	Seite 34
Gottesdienst.....	Seite 35
Pasewalker Weihnachtsmarkt 2024	Seite 37
Impressum	Seite 39

Andacht



„Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe“ (1. Korinther 16,14).

Ein gewaltiger Satz aus der Feder des Paulus. Korinth ist vor 2000 Jahren eine moderne Großstadt, multikulturell und für Moden und Trends offen. Man kann sich vorstellen, dass manche neue Strömung nicht jedem passt und dass Neuerungen auch vor den Kirchengemeinden nicht halt machen. Paulus sieht sich veranlasst, einen Brief zu schreiben, denn in Korinth in der Gemeinde geht es drunter und drüber. Dort gibt es Gruppen und Grüppchen, die alle für sich beanspruchen, Recht zu haben. Jeder will den Hut aufhaben, jeder kämpft für den eigenen Bauch. Die einen predigen das Heil bei laxer Lebensführung, die anderen wollen strenge Regeln haben, damit niemand das Heil verpasst. Man spricht sich gegenseitig den Glauben ab, und die Christen dieser Gemeinde sind alles andere als Vorbilder. Sie stehen damit in der massiven Kritik der Öffentlichkeit. Worum geht es? Einfach gesagt: Es geht um Veränderungen im kirchlichen Leben. Das passt sich immer und überall dem modernen Lebensgefühl an. Auch damals in Korinth. Wenn heute KI und Chatrooms im Gemeindealltag Einzug halten ist das so selbstverständlich wie damals die Einführung fester Einsetzungsworte zum Abendmahl. Die Lebensäußerungen der Kirche haben sich über die Jahrhunderte hin immer wieder reformiert. Doch, und jetzt kommt Paulus: „Egal, was ihr macht, tut es in Liebe!“ Dabei geht es nicht um die körperliche Liebe. Es geht um „Agape“. Ins Deutsche übersetzt: Es geht um die göttliche Liebe. Von Anfang an hat Gott seine Liebe in uns hineingelegt. Und wir dürfen diese Liebe, die „Agape“ weitergeben. Agape ist eine Lebenseinstellung, die Haltung, die Christen ausmachen muss. In seinem „Hohen Lied der Liebe“ beschreibt Paulus, was das ist: Tut einander Gutes! Sorgt dafür, dass niemand zu kurz kommt, ausgegrenzt, verlacht oder hinters Licht geführt wird. Dein vermeintlicher Gegner ist genauso ein Kind Gottes wie du und wird vom Schöpfer geliebt wie du. Seht also zu, dass niemand zu Schaden kommt an Leib und Seele. So seid ihr Vorbilder für die Welt. So wird euch Achtung entgegengebracht, und Glaubwürdigkeit ist eure Strahlkraft. Gottes Liebe in euch entfalte sich überall in eurem Leben.

„Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe“. Möge diese biblische Überschrift für das neue Jahr in Pasewalk das Leben der christlichen Gemeinde 2024 bestimmen. Es grüßt Sie zum neuen Jahr Ihre Pastorin Jutta Grashof.

Deutsch-Polnischer Kultursommer und 3. Festwoche Sankt Nikolai Pasewalk

Nach dem Abschluss des diesjährigen Deutsch-Polnischen Kultursommers lässt sich eine durchweg positive Bilanz ziehen – rund 3000 Zuschauer und ein hohes Maß an Engagement und Freude bei den beteiligten Dorfgemeinschaften und Kirchen prägten die siebenundvierzig Veranstaltungen, welche einen Bogen vom Mai bis September spannten. Beispielsweise verwandelte die mitreißende Musik der „Valami Gypsy Swing Band“ die Dorfkirche Pomellen in einen ungarischen Tanzboden, bekamen die Zuhörer in Storkow Einblicke in Filmmusik und dazugehörige Filmausschnitte und entführte das Ensemble Bassonore in der Hetzdorfer Kirche in das Frankfurt des 17. Jahrhunderts. Besonders hervorzuheben sind die Kirchengemeinden, die zu Gastgeberinnen für interessierte Konzertbesucher wurden und mit viel Liebe zum Detail ihre Kirchen für Kulturveranstaltungen öffneten. Ab dem Monat August bereicherte das Festival „Na gotyckim Szlaku“ dann den Kultursommer mit Konzerten auf polnischer Seite der Grenze und lud viele interessierte Zuschauer aus Stettin aufs Land ein, um Vorträge zum Thema „500 Jahre Christianisierung in Pommern“ und hochkarätige Konzerte zu erleben. Dabei stand der Gedanke des deutsch-polnischen Kulturaustausches und das gegenseitige Kennenlernen von deutschen und polnischen Künstlern und Publikum im Vordergrund.



3. Pasewalker Festwoche Sankt Nikolai

Abgerundet wurde der deutsch-polnische Kultursommer 2023 durch die mittlerweile 3. Festwoche Sankt Nikolai unter dem Motto „Zusammen wachsen – Grenzen überwinden“ im ökumenischen deutsch-polnischen Begegnungsort KulturKirche Sankt Nikolai Pasewalk. Eröffnet wurde die Woche am 10. September mit einem ökumenischen Gottesdienst unter Leitung des katholischen Pfarrhelfers Bernhard Trömer und den Bläsern des Posaunenchores Pasewalk-Zerrenthin.



Im Anschluss präsentierte Anke Holstein vom Museum der Stadt Pasewalk die polnische Übersetzung des Museumsheftes zu den Wappen der Stadt Pasewalk.

Am Sonntagabend fand das Eröffnungskonzert mit der Kantorei Pasewalk und dem Orchester für Alte Musik Vorpommern statt, zu dem über zweihundert Musikliebende den Weg in die Marienkirche fanden. Wolfgang Amadeus Mozarts Sinfonie in g-Moll vereinte einen nachdenklich-gespannten Beginn mit zauberhaften Kantilenen im zweiten Satz und stürmischen Fugenthemen am Ende mit der kraftvollen Musik des Dresdner Komponisten Homilius. Langer und begeisterter Applaus beendete das Konzert.

An den die Ausstellung Sprach:Kunst vorbereitenden Workshops hatten sich mehrere Schulklassen des Oskar-Picht-Gymnasiums beteiligt und präsentierten bei der Vernissage am Montag ihre Werke und Gedanken dazu. Schülergedichte über das Leben und auch aktuelle Ereignisse wie den Ukraine-Krieg wurden von Mitschülern illustriert und durch Gedichtillustrationen von Lyrik geflüchteter Dichterinnen ergänzt. Mit der Kunstinstallation „Kraniche fliegen über Grenzen“ bekam der Altarraum der ältesten Kirche Pasewalks ein neues Aussehen, welches beim Abend der Stille und dem Kinoabend in der farbig illuminierten Kirche neue visuelle Perspektiven eröffnete.

Fantastische Stimmung herrschte am Mittwoch bei gleich drei Durchgängen des WirbelWind-Konzertes "Von fabelhaften Wesen" mit Konzertpädagogin Kathrin Bonke und ihren Kollegen. Circa hundertvierzig Kindergarten- und Hortkinder der Stadt waren zu Gast, sowie interessierte Familien aus der Region.





Das interkulturelle Abendessen im jahrhundertealten Gemeinschaftsort Sankt Nikolai Pasewalk wartete mit unvergleichlichem Flair und einem bunten kulinarischen und musikalischen Programm auf. Herzlich gedankt wurde dem Verein Pasewalk aktiv e.V., der Initiative Demokratie leben und den Posaunenchor Pasewalk-Zerrenthin für die gemeinsame Durchführung und natürlich allen Köchinnen und Köchen des Abends. Ebenfalls stimmungsvoll entwickelte sich das Abendliedersingen mit der Kantorei Pasewalk und dem Bläserensemble "SixOnBrass", bei dem bekannte deutsche Abendlieder, aber auch englisches, isländisches und jiddisches Liedgut erklang. Besonderen Zusammenhalt und die Aktivierung von Seele und Körper erlebten die Teilnehmenden des Workshops Sitztanz, den Hanne Zimmermann an zwei Vormittagen professionell anleitete.

Abschließend fand am 17.09. das 2. Deutsch-Polnische Chortreffen mit Chören aus Ueckermünde, Torgelow, Tarnowo, Brüssow und Pasewalk statt. Dass gemeinsames Singen Grenzen überwindet, wurde für die rund hundert Sängerinnen und Sänger besonders beim gemeinsamen Abschlusslied spürbar. Auch nach Beendigung der Festwoche fanden fast täglich Schulklassen der Stadt Pasewalk ihren Weg in die Kirche, um dort ihren „Unterricht am anderen Ort“ stattfinden zu lassen.



Fazit und Ausblick

Nach den positiven Erfahrungen der Jahre 2021 bis 2023 orientiert sich die Festwoche und der Deutsch-Polnische Kultursommer im kommenden Jahr erneut am europäischen Gedanken: das Bewusstsein über die gemeinsame europäische Identität und das Gefühl der Zusammengehörigkeit sollen weiter gestärkt werden, indem über die internationale Sprache der Musik Gemeinschaft geschaffen wird. Geplant ist unter anderem ein deutsch-polnisch-ukrainischer Orchesterworkshop und eine Kooperation mit der Greifswalder Bachwoche, sowie viele Konzerte in Dorfkirchen, die Einweihung der neuen Orgel in der Nikolaikirche im Sommer 2024 und die 4. Festwoche Sankt Nikolai. Bis dahin wird die Kirche als Gottesdienstort, für CD-Aufnahmen und musikalische Proben genutzt. Auch ein Rundfunkgottesdienst zum Buß- und Bettag, vorbereitet mit Schülern und Schülerinnen des Oskar-Picht-Gymnasiums, wurde am 22. November vom Norddeutschen Rundfunk aus der Nikolaikirche gesendet.



Gertrud Ohse

Zum Hören gibt es den Radiogottesdienst unter:
<http://www.ndr.de/kirche/radiogottesdienste>

Rückblick Familienkirche



Zu einem schwierigen Thema haben einige Kinder der Christenlehre ein kleines Theaterstück einstudiert und zur Familienkirche in wunderbarer Weise aufgeführt. Genauso erklangen auch ihre Stimmen mit dem dazugehörigen Lied.

„**Alles, was ihr bittet in eurem Gebet, glaubt nur, dass ihr`s empfangt, so wird`s euch zuteil werden.**“ (Markus 11, 24) – so lautete die Bibelstelle.

Klingt doch auf den ersten Blick sehr vielversprechend. Doch haben wir festgestellt, dass Gott nicht wie ein Wunschautomat funktioniert. **ER** schaut schon ganz genau hin, was gut für uns ist. Er weiß einfach viel besser, was wir wirklich brauchen.

Das mag das eine oder andere Mal auch enttäuschend sein. Aber rückblickend werden wir erkennen, spätestens wenn wir zu Jesus heimgehen, dass es ein Grund zum Danken ist, dass Gott nicht einfach alle unsere Gebete nach unseren Vorstellungen erfüllt hat. Gehört und erhört hat er sie gewiss alle. Doch sein Antworten ist für uns vielleicht nicht immer gleich nachvollziehbar gewesen.

So ist das eben mit einem sehr guten Freund. Er handelt so, dass wir keinen Schaden nehmen. Ist das nicht wunderbar? Jesus möchte für uns so ein Freund sein.

Er ist übrigens der Einzige, der die Freundschaft zu uns nie aufkündigen wird. Kein Mensch kann und wird dauerhafte Freundschaft garantieren. **JESUS** schon!!!

Diesen Freund wünsche ich Ihnen und mir ein Leben lang an unserer Seite!

Herzlichst, Doreen Gräfenhain

Ausflug zur Jobmesse mit den Konfirmanden

Was soll ich später mal machen? Diese Frage stellt sich manch ein Jugendlicher – auch aus den Reihen unserer Konfirmanden.

So haben wir die Chance genutzt und sind am 25. Oktober in einer bunten Mischung mit einigen Jugendlichen, im Rahmen des Konfirmandenunterrichts, zur Jobmesse für MV in die Lutherkirche nach Stralsund gefahren. Natürlich nicht ohne vorher unser Vorhaben, in einer kleinen Andacht, vor den Herrn zu bringen und ihn um seinen Segen, seinen Schutz und seine Bewahrung zu bitten.



Lutherkirche in Stralsund

In Stralsund angekommen, durften wir uns an diversen „Ständen“ informieren lassen über die unterschiedlichsten Berufsfelder wie Verwaltung, Bau- und Hauswartung, Sozialpädagogik, Heilpädagogik, Kirchenmusik, Gastronomie, Lehramt u. v. m.

Es gab Studienberatung, Hinweise zum FSJ und zu Praktikumsstellen. Ein kleines Kirchenquiz rundete die Messe ab.

Da es sich bei dieser Berufsmesse um Berufe im Raum der Kirche handelte, ist hoffentlich auch allen Beteiligten erstmals oder erneut bewusst ge-

worden, dass das Ergreifen einer solchen Ausbildung auch immer mit dem Herzen, mit der inneren Einstellung zu tun haben sollte. Denn alle, die im kirchlichen Dienst aktiv sind, dienen zuallererst unserem Herrn Jesus Christus. So sollte es jedenfalls sein.



„Dient dem Herrn mit Freude! Kommt vor sein Antlitz mit Jubel!“ So wird es uns in Psalm 100, Vers 2 gesagt.

Wer weiß, vielleicht werden in einigen Jahren von den Teilnehmern unseres Ausfluges einige in diesem Dienst stehen und in Freuden und Dankbarkeit unter Gottes Segen aktiv sein. Es wäre wünschenswert!

Es war, aus meiner Sicht, ein lohnenswerter und bereichernder Ausflug für die Jugendlichen und auch für uns als Mitarbeitende!

Mit der Besichtigung der wunderbar gestalteten Marienkirche Stralsund und einem kleinen Imbiss ließen wir den Tag ausklingen, bevor wir uns dann auf den Heimweg machten.

Doreen Gräfenhain

Rückblick



November, das ist der Monat des Abschieds. Im Kirchenjahr ist dies der letzte Monat, bevor mit dem 1. Advent ein neues Kirchenjahr beginnt. Im Konfirmandenunterricht, in Gruppen und Kreisen ist „Abschied“. Die Auswahl der Bibeltexte für Lesungen und Predigten nehmen die Endlichkeit in den Blick. Zwischen Allerheiligen und Totensonntag werden Gräber geschmückt und teilweise mit Lichtern bestückt. Die Lichter weisen darauf hin, dass Jesus Christus das Licht der Welt ist, auch über den Tod hinaus. So ist es auch guter kirchlicher Brauch, in diesem Monat all der Verstorbenen zu gedenken, die im vergangenen Kirchenjahr in Gottes Ewigkeit gerufen wurden. Das geschieht in Gottesdiensten in den Senioreneinrichtungen und in der Friedhofskapelle. JuG

Altes Bild mit neuer Strahlkraft

Im Corona-Sommer 2020 wurde das Ölgemälde in einer Holzkiste in St. Nikolai wiederentdeckt. Zwei Jahre später war das Geld für die Restaurierung da: 70.000 Euro, die ausschließlich aus Spenden und Fördermitteln zusammenkamen. Knapp ein Jahr dauerte die aufwändige Restaurierung durch Anja Maria Gundermann Bujak. Nun kann die 3 x 4 Meter große Darstellung der Kreuzabnahme Jesu wieder dort betrachtet werden, wo sie schon einmal für mehr als ein Jahrhundert gehangen hatte: An der Stirnwand des nördlichen Seitenschiffs im Langhaus der Marienkirche. Dazu wurde die Gedenktafel für die Gefallenen auf die Empore an die Westwand versetzt.

Das Pasewalker Ölbild stammt von einem unbekannter Künstler des Barock. Er fertigte es nach einem Werk von Federico Barocci, einem italienischen Meister des 16. Jahrhunderts, der zu den Wegbereitern der barocken Malerei gerechnet wird. Das Original hängt im Dom von Perugia. Unsere Pasewalker Kreuzabnahme Jesu ist das einzige barocke Gemälde, das Friedrich August Stüler bei seiner neogotischen Umgestaltung der Marienkirche nicht aus der Kirche entfernen ließ. Stattdessen entschied er sich bei der Neugestaltung des Altaraufsatzes offensichtlich für ein Motiv, das thematisch mit dieser Kreuzabnahme korrespondiert: für die Darstellung des Kreuzweges Jesu. Auch das Altarbild wurde nach einem berühmten italienischen Original gefertigt: einem Gemälde von Raffael, das heute im Prado in Madrid zu sehen ist.

Die Kreuzabnahme Jesu wurde 1984 nach der Turmsprengung geborgen, zwischenzeitlich in der landeskirchlichen Restaurierungswerkstatt in Neuenkirchen bei Greifswald eingelagert und später in die Pasewalker Nikolaikirche gebracht. Dort geriet sie in Vergessenheit. Seit Anfang November ist die Kreuzabnahme Jesu zurück an ihrem Platz. Mit leuchtend kräftigen Farben erzählt sie nun wieder von einem wichtigen Wendepunkt der Heilsgeschichte: von der Kreuzigung Jesu zur seiner Auferstehung, vom Tod zum neuen Leben. Außerdem schlägt das Bild einen Bogen von der Weihnachtszeit zur Passions- und Osterzeit: Denn an Maria, die unter dem Kreuz in Ohnmacht fällt, erfüllt sich die Weissagung des greisen Simeon, der im Jerusalemer Tempel den Jesusknaben als den Heiland Gottes preist, seiner Mutter aber prophezeit, dass ihr ein Schwert durch die Seele dringen wird (Lukas 2,21-35).

Am Samstag, den 3. Februar 2024 um 11 Uhr wird in einer kleinen Feierstunde allen gedankt werden, die durch ihre großzügige Spende, durch ihre Arbeit oder deren fachgerechte Begleitung zum Gelingen dieses Projekts beigetragen haben. JoG



Martinstag



Martinsfeuer an St. Marien / Hörnchenteilen nach dem Umzug



St. Martin (Alexander Bredlow) führte den Umzug an

Neuer Propst in Pasewalk

Am 29. Oktober wurde Propst Andreas Haerter als Propst entpflichtet und in den Ruhestand verabschiedet. Am 1. Dezember übernimmt Philipp Staak das Ruder in der Propstei. Bereits am 15. April wählte die Kreissynode den 50-jährigen Pastor von Spantekow zum Propst in Pasewalk. Am 1. Dezember beginnt seine 10-jährige Amtszeit. Bischof Tilman Jeremias wird ihn am 1. Sonntag im Advent, den 3. Dezember in sein neues Amt einführen. Der Gottesdienst in der Pasewalker Marienkirche beginnt um 15 Uhr. Nach dem Segen sind Sie herzlich zu einem Empfang in der Winterkirche eingeladen, um dem neuen Propst für seine 10-jährige Amtszeit Ihre guten Wünsche auf den Weg zu geben. Der Gottesdienst um 10 Uhr entfällt daher. Außerdem wird die traditionelle „Bläsermusik im Kerzenschein“ auf den Vorabend verlegt. Sie eröffnet die Adventszeit am Sonnabend, den 2. Dezember um 17 Uhr in der Marienkirche. JoG

Entpflichtung von Pastorin Jutta Grashof

Seit dem 30. November 2023 ist Pastorin Jutta Grashof in den Ruhestand getreten und entpflichtet worden. Das heißt, sie gibt die Aufgaben einer Gemeindepastorin ab, behält aber ihre Ordinationsrechte und kann Dienstaufträge erteilt bekommen. Zum 1. Dezember 2023 hat Pastorin Grashof einen Dienstauftrag erhalten. Das bedeutet, sie ist aus dem Ruhestand heraus weiterhin Pastorin der Kirchengemeinden Pasewalk (2. Pfarrstelle) und Jatznick. Für die Gemeinden ändert sich inhaltlich nichts. Bisher ist dieser Dienstauftrag bis zum 7. Januar 2024 befristet. JuG

Ökumenische Adventsfeier

Wie war das wohl, als die junge Maria ihre Cousine Elisabeth besucht hat? Wie ist das wenn wir Besuche machen oder besucht werden? Tag-täglich begegnen wir Menschen, die wir kennen oder nicht kennen. Die Adventszeit ist eine Zeit der Besinnung und der Begegnungen. So laden wir herzlich ein zur ökumenischen Adventsfeier am Mittwoch, den 13. Dezember um 14.30 Uhr in die Marienkirche. Wir werden uns Zeit nehmen zu einem geistlichen Impuls, für Adventslieder, Geschichten und Gedichte, Zeit für das gemeinsame Gespräch und Zeit zum Kaffeetrinken. JuG

Ehrenamtsdank

Viele Hände sind nötig, um das Gemeindeleben zu gestalten. Ob Sie den Gemeindebrief austragen oder Kuchen backen, ob Sie im Gottesdienst singen oder aus der Bibel lesen, ob Sie für den Kirchengemeinderat oder für die Offene Kirche Ihre Zeit investieren – die Kirchengemeinde sagt Ihnen Danke! Sie tut es mit einem bunten Programm zum Ehrenamtsdank am Freitag, den 12. Januar 2024 um 15 Uhr. Herzlich willkommen! JoG

Entpflichtung von Pastor Dr. Johannes Grashof

Im Gottesdienst am Sonntag Reminiscere am 25. Februar 2024, wird Pastor Grashof entpflichtet. Jutta und Johannes Grashof feiern dann gemeinsam ihren letzten Sonntagsgottesdienst in Pasewalk. Herzliche Einladung. Im Anschluss an den Gottesdienst wird bei einem kleinen Imbiss Gelegenheit sein, sich persönlich von den Amtsinhabern zu verabschieden. JuG

„Wie geht es weiter?“

fragen in diesen Wochen immer wieder Gemeindeglieder, wenn sie an die Zukunft ihrer Kirchengemeinde denken. Im November 2023 wird Pastorin Jutta Grashof in den Ruhestand verabschiedet und im Februar 2024 Pastor Dr. Johannes Grashof. Die Kirchengemeinde Jatznick wird nach dem Tod von Pastor Matthias Bohl seit Mai 2022 von Pasewalk aus geleitet. Pastorin Jutta Grashof ist Vakanzverwalterin. Die drei Kirchengemeinderäte aus Dargitz-Stolzenburg, Jatznick und Pasewalk haben sich seit März 2023 auf den Weg gemacht, um einen gemeinsamen Pfarrsprengel zu bilden. Wir gehen davon aus, dass die Synode am 18. November 2023 den Anträgen zustimmt, und es nach entsprechenden Genehmigungsverfahren 2024 einen Pfarrsprengel Dargitz-Stolzenburg, Jatznick und Pasewalk geben wird.

Nach der Sprengelbildung können die Pfarrstellen ausgeschrieben und neu besetzt werden. Bis dahin befinden sich die Gemeinden in Vakanz.
JuG

Den Übergang gestalten

Vakanzzeiten sind in Gemeinden immer Zeiten zur Neuorientierung und mit manchen Unsicherheiten belastet. In der Zeit nach dem Ausscheiden der derzeitigen Amtsinhaber Jutta und Dr. Johannes Grashof wird durch den Propst ein*e Vakanzverwalter*in bestellt. Der oder diejenige wird ein Pastor/eine Pastorin sein, der/die Verwaltungsaufgaben übernimmt, u.a. die Leitung des Kirchengemeinderates. Für Kasualien: Taufen, Trauungen und Beerdigungen wird ebenfalls eine Vertretung durch den Propst bestellt. Die Gemeindeveranstaltungen müssen von den Gemeindegliedern selber organisiert werden. Auch die Gottesdienstvertretungen werden in der Gemeinde organisiert. JuG

Meine **Augen** haben deinen
Heiland gesehen, das **Heil**, das du bereitet
hast vor allen **Völkern.** «

LUKAS 2,30-31

Monatsspruch DEZEMBER 2023

Unser Kirchgeld 2023

Wir sammeln für eine kindgerechte Ausstattung der sakralen Räume in der Marienkirche und für die Durchführung eines Jugendprojektes im Jahr 2024. Seit diesem Jahr feiern wir regelmäßig Kindergottesdienst! Während die „Großen“ der Predigt lauschen, hören wir eine Geschichte in einfacher Sprache, beten und singen miteinander und verarbeiten das Gehörte auf kreative Art und Weise. Als wichtigen Baustein kindgerechter Angebote unserer Kirchengemeinde möchten wir dem Kindergottesdienst eine gute Grundlage geben: einen runden Teppich, auf dem wir uns im Kreis um eine gestaltete Mitte setzen können und den wir je nach Bedarf aufrollen können, wenn wir gemeinsam Kindergottesdienst, Krabbelgruppe oder eine Kinderbetreuung gestalten. Besonders für Kleinkinder und Babys ist so ein Teppich wichtig, damit sie nicht auf den kalten Fliesen krabbeln müssen und sich gut aufgehoben fühlen.

Darüber hinaus möchten wir eine Kinderecke einrichten, die auch außerhalb der Gottesdienstzeiten alle kleinen BesucherInnen unserer Kirchengemeinde einlädt, den Kirchenraum als einladend und offen zu entdecken, biblische Geschichten zu lesen/anzuschauen und kreativ zu sein. Kinder sollen sich in unserer Gemeinde willkommen fühlen und entdecken: hier gibt es einen Ort, der ist nur für uns eingerichtet! Ausgestattet sein soll diese Kinderecke mit einem Tisch und kleinen Stühlen, Büchern, einem Regal, Bastel- und Malmaterialien und einem einfachen Teppich – ein wichtiger „Überlebens-Ort“ auch während des Gottesdienstes, wenn einmal kein Kindergottesdienst angeboten werden kann, um Kinder zu beschäftigen und ihnen zu ermöglichen, Teil der gottesdienstlichen Gemeinschaft zu werden. Gertrud Ohse

Jugendprojekt 2024

Seit rund drei Jahren haben wir keinen angestellten Jugendmitarbeiter mehr in unserer Gemeinde. Die Arbeit mit Konfirmanden wird von unseren Pastoren und unserer Mitarbeiterin im gemeindepädagogischen Dienst und die Arbeit mit Jugendlichen über ehrenamtlich organisierte Projekte fortgeführt. Wir möchten uns auf den Weg machen und wieder eine/n Jugendmitarbeiter/in gewinnen. Dafür wollen wir über ein größeres Jugendprojekt die Arbeit mit Jugendlichen neu initiieren und neue Kooperationen wagen. Auch unser Bandraum steht momentan leer. Deswegen möchten wir konkret ein Jugendprojekt starten, in dem Bandmusik, kreatives künstlerisches Arbeiten und die Wiederbelebung unseres toll

ausgestatteten Jugendraumes enthalten sind – um so auf interessierte eventuelle neue JugendmitarbeiterInnen zugehen zu können und wieder eine fortlaufende Arbeit mit Jugendlichen zu ermöglichen. Das Thema wird uns auch im Jahr 2025 hoffentlich noch intensiver beschäftigen!

Einen Überweisungsträger finden Sie hier im Gemeindebrief eingeklebt.

Gertrud Ohse

**Ein Hoffnungszeichen gegen Gewalt und Hass
„... durch das Band des Friedens“
Zum Weltgebetstag 2024 aus Palästina**



Die Gottesdienstordnungen für den ersten Freitag im März haben lange Entstehungsgeschichten. In Deutschland ist diese mit der Veröffentlichung der Liturgie im September des Vorjahres abgeschlossen. Die Texte, Lieder und Gebete spiegeln den Alltag, die Leiden und die Hoffnungen der Christinnen wider, die sie entwickelt haben, um sie mit anderen weltweit zu teilen.

Die Gottesdienstordnung aus Palästina für den WGT 2024 ist also lange vor dem 7. Oktober 2023, dem brutalen Angriff der Hamas und der sich daraus entwickelnden kriegerischen Auseinandersetzungen entstanden. Sie kann keine aktuellen Bezüge enthalten; auch wenn alle diejenigen, die mit den palästinensischen Schwestern die Friedenssehnsucht teilen, diese für ihr Mitgehen und Mitbeten benötigen. So werden mögliche Ergänzun-

gen für die Gottesdienstordnung vom WGT-Komitee aus Palästina und dem deutschen WGT-Komitee voraussichtlich bis zum Jahresende zur Verfügung gestellt.

Aber auch die Texte, Gebete und Lieder der jetzigen Ordnung sind Hoffungskeime, die deutlich machen, wie Menschen aus ihrem Glauben heraus Kraft gewinnen, sich für Frieden zu engagieren.

Im Moment sind Gaza, Hamas, Israel und Palästina Themen der Nachrichten. Wie die Situation zum 1. März sein wird, ist leider nicht absehbar.

Wird weiter Krieg herrschen, wird es zumindest eine Waffenruhe geben oder wird ein Weg gefunden für eine sichere und gerechte Lebensmöglichkeit der Menschen in Israel und Palästina? Kann der Gewalt, die nie eine vertretbare und heilvolle Lösung ist, ein Ende gemacht werden?

Am 1. März 2024 wollen Menschen weltweit mit den christlichen Frauen Palästinas beten, dass von allen Seiten das Menschenmögliche für die Erreichung eines gerechten Friedens getan wird.

Alle, die sich mit der Vorbereitung des Weltgebetstages 2024 in dieser bedrückenden Zeit beschäftigen, hoffen, dass Verständigung, Versöhnung und Frieden eine Chance bekommen, in Israel und Palästina, im Nahen Osten und auch bei uns in Deutschland.

Mit herzlichen Grüßen Ihre Christina Weyer aus dem WGT-Team Pasewalk

Krippenspiel 2023

Hinweisen möchte ich auf das diesjährige Krippenspiel, welches am **24. Dezember um 15 Uhr in St. Marien** während der Christvesper aufgeführt wird. **Dazu sind Sie herzlich eingeladen!**



Es wird in diesem Jahr endlich wieder eine Mischung der Darstellenden geben aus Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. Und das gesamte Stück wird in Form eines **Musicals** einstudiert.

Freuen Sie sich auf ein lustiges und dennoch tiefgehendes „Theaterstück“ mit viel Musik!

Herzliche Grüße, Doreen Gräfenhain



Datum	Uhrzeit	Adresse	
1.12. Fr.	N.N.		
2.12. Sa.	17 Uhr	St. Marienkirche	Bläsermusik im Kerzenschein
3.12. So.	15 Uhr	St. Marienkirche	Gottesdienst
4.12. Mo.	17 Uhr	Grünstr. 59	Stadtbibliothek
5.12. Di.	17 Uhr	Haußmannstr. 85	Stadt Pasewalk Rathaus
6.12. Mi.	18 Uhr	Grünstr. 63	Nikolaischule
7.12. Do.	17 Uhr	Stettiner Chaussee 12	Friedhof Pasewalk
8.12. Fr.	18:30 Uhr	St. Marienkirche	Anett Burckhardt
9.12. Sa.	17 Uhr	Kath. Kirche St. Otto	Oplatek
10.12. So.	17 Uhr	St. Marienkirche	Weihnachtsoratorium
11.12. Mo.	17:30 Uhr	St. Marienkirche	Frauenkreis
12.12. Di.	18:30 Uhr	Kürassierkaserne 6	St. Georg
13.12. Mi.	18:30 Uhr	Prenzlauer Str. 23a	Museum
14.12. Do.	17 Uhr	St. Marienkirche	Senioren- und Behindertenbeirat



Datum	Uhrzeit	Adresse	
15.12. Fr.	17 Uhr	St. Marienkirche	Gesprächskreis
16.12. Sa.	18:30 Uhr	St. Marienkirche	Maybritt Kliewe
17.12. So.	17 Uhr	St. Marienkirche	Christin Wehlke
18.12. Mo.	18:30 Uhr	Am St. Spiritus 11	St. Spiritus
19.12. Di.	18:30 Uhr	Haußmannstr. 16	Kita Am Pulverturm
20.12. Mi.	18 Uhr	Prenzlauer Str. 4	Cafe Luna
21.12. Do.	16:30 Uhr	St. Marienkirche	Chor der Volkssolidarität
22.12. Fr.	18:30 Uhr	Baustr. 36	Pfarrhaus
23.12. Sa.	18:30 Uhr	Baustr. 36	Pfarrhaus
24.12. So.	15 Uhr 18 Uhr	St. Marienkirche 15 Uhr Krippenspiel 18 Uhr Kantorei	Christvesper
	21 Uhr	St. Otto	Christmette
24.12. So.	14 Uhr 15:30 Uhr	Dargitz Stolzenburg	Christvesper

Änderungen vorbehalten!

Neuigkeiten aus der Nikolaischule

26. August 2023 Einschulungsgottesdienst

Am 26. August feierten wir mit 24 Erstklässlern und ihren Familien unseren diesjährigen Einschulungsgottesdienst. Wir gestalteten eine feierliche Einschulung für 15 Mädchen und 9 Jungen. Der Einschulungsgottesdienst stand unter dem Thema: „Gott geht mit“. Viel Neues werden die



Schülerinnen und Schüler in den kommenden Wochen und Monaten erleben und insbesondere lernen. Unterstützung erhalten sie dabei von der Klassenlehrerin Anke Belz und der Unterrichtsbegleitung Mareen Rohde.



Orientierungsstufe auf Reisen

Am 29. September fuhren die Schülerinnen und Schüler (SuS) der 5. und 6. Klasse ins Bibelzentrum nach Barth. Traditionell nutzen wir als Schule die vielfältigen religionspädagogischen Angebote des Bibelzentrums. Das Team des Bibelzentrums Barth gestaltet verschiedene thematische Module, die für interessierte Gruppen speziell nach Alter, Gruppengröße und Zusammensetzung aufbereitet werden und auf Wunsch auch gern untereinander kombiniert werden können. Wir hörten jede Menge zu den Themen: Entstehung der Bibel und Die Zehn Gebote.



Tag der offenen Tür

Am 30. September öffneten wir unsere Schultüren für alle Eltern und deren Kinder sowie für Interessierte und Neugierige. Neben unserer konzeptionellen Arbeit stellten wir insbesondere unseren Anfangsunterricht vor, sprachen über den Werkstattunterricht, den Fremdsprachenunterricht und den Einsatz

verschiedener digitaler Medien. In einer kurzen Elternversammlung wurde über den Schulvertrag und dessen Inhalte gesprochen. Unterstützt wurde der Vormittag vom Schulförderverein und der Musikschule Egert aus Eggesin.

Projektwoche „Erntedank“

Vom 2. bis 6. Oktober gestalteten wir eine Projektwoche zum Thema: Erntedank. Die Einstimmung übernahm unsere 2. Klasse mit der Erntedank-Montagsandacht. An den anderen Wochentagen arbeiteten alle Klassen in einem Unterrichtsblock am Thema durchaus unterschiedlich weiter. Am Freitag organisierten wir dann die Präsentationsandacht. Alle Klassen stellten ihre inhaltliche Arbeit und entsprechende Ergebnisse vor. Es war eine gelungene Projektwoche - vielen Dank an alle Unterstützer.





Erzähltheater zu Besuch

Nach unserer Projektpräsentation besuchte auch am 06. Oktober Birte Bernstein von Funkenflug Erzählkunst. Sie erzählte für unsere Grundschüler lebendig, begeistert und berührend: Märchen aus unterschiedlichen Kulturen. Unseren SuS und dem Schulteam hat es gut gefallen. Birte Birkensteins Motto: Das

freie Erzählen verbindet Erzählerin und Publikum durch die Geschichte zu einer Erlebnisgemeinschaft.

Gesunde Ernährung

Zu diesem sachkundlichen Thema lud Frau Kutz als Klassenlehrerin unserer 2. Klasse mit Frau Pfletschinger eine fachkundige Unterstützerin ein. Frau Pfletschinger sprach mit den Zweitklässlern über das richtige Essen und Trinken. Das Kennenlernen der Ernährungspyramide und das Anfertigen eines Obstsalates rundeten diese Unterrichtsstunde ab.



Besuch des Feuerwehrmuseums

Am 26. Oktober machten sich unsere Zweitklässler auf den Weg ins Pasewalker Feuerwehrmuseum. Dort erlebten Sie unter der Leitung von René Haase einen interessanten Vormittag rund um das Thema: Feuerwehr früher und heute.



Nachtwanderung

Am 3. November war der Tierpark Ueckermünde für Besucher bereits geschlossen, jedoch noch nicht für unsere Viertklässler. Mit der Dunkelheit begann für sie und ihre Eltern eine Nachtwanderung durch den schönen Ueckermünder Tierpark. Es war spannend, etwas aufregend und

nicht alle Tiere wollten sich den nächtlichen Besuchern zeigen.

9. November

Zum 85. Jahrestag der Reichspogromnacht wurde wieder am Synagogenstein in der Grabenstraße der Zerstörung der Pasewalker Synagoge gedacht. Beim anschließenden Friedensgebet in der Marienkirche wurde auch an die 78 Juden erinnert, die während der NS-Zeit der Shoah zum Opfer fielen. Vertreter aus Kirchengemeinde, Stadt und Zivilgesellschaft lasen ihre Namen vor. Bei jedem Namen wurde eine Kerze entzündet. Der Überfall der Hamas-Terrorgruppe auf den Staat Israel am 7. Oktober, der dadurch ausgelöste Krieg im Nahen Osten wie auch die neuerlichen antisemitischen Vorfälle in Deutschland und Europa gaben dem Friedensgebet in diesem Jahr eine besondere Dringlichkeit. JoG



Friedensgebet in der St. Marienkirche



Kerzen für die Opfer der Shoah



Die Vorplanungen für den **Anbau von Balkonen im Haus Rosengarten** liegen vor. Dem Kuratorium der Stiftung werden die Unterlagen zeitnah vorgelegt, nach der grundsätzlichen Beschlussfassung wird der Vorstand mit den Mietern des Hauses Haus (1. + 2. OG) die Planungen inhaltlich und zeitlich abstimmen.

Auch die Vorplanungen für den **Erweiterungsbau im Rüstzeitenhaus Kränich** in Zinnowitz liegen nunmehr vor. Die Erweiterung beinhaltet insgesamt drei Veranstaltungssäle bzw. Besprechungssäle, die zu einem großen Saal umfunktioniert werden können.

Planmäßig wird der Pommersche Evangelische Kirchenkreis in seiner Dezernatsitzung über die beantragte Verlängerung des Erbbaurechts beraten und beschließen. Die Vertragsverlängerung ist unseres Erachtens notwendig, damit die erforderlichen Investitionen auch mit einer entsprechend langen Laufzeit hinterlegt werden, um eine solide und langfristige Refinanzierung des Erweiterungsbaus abzusichern.

Wir danken allen beteiligten Unternehmen, die mit Ihrer Werbung dafür gesorgt haben, dass wir nunmehr über einen Pkw verfügen, der ab Januar 2024 u.a. bei Arztbesuchen eingesetzt werden soll. Sobald die entsprechenden Planungen abgeschlossen sind, werden unsere Patienten und Bewohner entsprechend informiert.



Unverbindliche Reservierungen können Gemeindeglieder für Plätze in der Senioren-Wohngemeinschaft in der Baustraße, als auch für das Seniorenpflegeheim St. Spiritus im Am St. Spiritus sowie das betreute Wohnen an verschiedenen Standorten in Pasewalk tätigen. Ein besonderes Augenmerk bei der Vergabe der Plätze auf unsere Schwestern und Brüder ist für uns selbstverständlich. Gerne verbindet der Pflegedienst seine pflegerischen und pflegenden Dienste mit der täglichen Essenlieferung aus dem Pflegeheim St. Spiritus.

Bewerbungen bitte per E-Mail an die Stiftung, Herrn Asendorf, vorstand@sanktspiritus.de oder unter Tel.: 03973-20400.

Veranstungshinweise des Brückenbauer e.V.

Veranstaltungsort

Büro der Brückenbauer e.V.
17309 Pasewalk
Neuer Markt 24



Ukraine-Hilfe

Die Sammlungen finden regelmäßig am ersten Montag und ersten Donnerstag des Monats statt.

Termine: 4. und 7. Dezember, 4. und 8. Januar, 1. und 5. Februar

Sollten Sie an diesen Terminen keine Zeit haben, kontaktieren Sie uns unter der privaten Telefonnummer der Ersten Vorsitzenden 039752/20929. Wir werden dann einen Abholtermin vereinbaren.

Kreativer Montag

An jedem dritten Montag im Monat gibt es die Möglichkeit, in der Zeit von 14 bis 16 Uhr, gemeinsam kreativ zu sein.

Termine sind: 18. Dezember, 15. Januar und 19. Februar

Literatur am Donnerstag

Winterpause bis März 2024

Adventsfeier der Brückenbauer

Am 16. Dezember in der Zeit von 14 bis 17 Uhr findet in der Marienkirche zu Pasewalk eine Adventsfeier statt.



Mit der Festwoche in der St. Nikolaikirche fand der Deutsch-Polnische Kultursommer seinen Abschluss. Der bunte Blumenstrauß an Veranstaltungen ist in diesem Gemeindebrief in einem extra Artikel portraitiert.

Zu Beginn der Adventszeit wird es in diesem Jahr in der St. Marienkirche wieder eine Bläsermusik im Kerzenschein geben. Ausnahmsweise wird sie schon am Vorabend des 1. Advents – also am 2. Dezember um 17 stattfinden.

Der Posaunenchor Zerrenthin/Pasewalk wird am 3. Dezember um 18 Uhr in der Kirche in Zerrenthin eine weitere Bläsermusik im Kerzenschein gestalten.

Das diesjährige Weihnachtssoratorium findet wie gewohnt am 2. Advent dem 10. Dezember um 17 Uhr in der St. Marienkirche statt. Es bildet den Abschluss des Weihnachtsmarktes der Stadt Pasewalk, der an diesem Wochenende auch vor der St. Marienkirche aufgebaut sein wird. In diesem Jahr singen die Kantoreien Pasewalk und Anklam zusammen die Kantaten 1,4,5 des Meisterwerkes von Johann Sebastian Bach. Am Samstag dem 9. Dezember um 16.30 Uhr findet die Aufführung unter der Leitung von KMD Holger Schmidt auch in St. Marien in Anklam statt.

An jedem ersten Freitag im Monat findet um 12 Uhr in St. Marien auch in den Wintermonaten eine kleine Orgelmusik statt. Lassen Sie sich einladen zu einer halben Stunde stimmungsvoller Orgelmusik.

Die Termine im Überblick:

Fr. 1. Dezember – 12 Uhr | St. Marien
ORGELPUNKT 12
Orgelmusik zur Mittagszeit

Sa. 2. Dezember – 17 Uhr | St. Marien
BLÄSERMUSIK IM KERZENSCHN
Sinnliches und Besinnliches zum Advent

So. 3. Dezember – 18 Uhr | Kirche Zerrenthin
BLÄSERMUSIK IM KERZENSCHN
Sinnliches und Besinnliches zum Advent

Sa. 9. Dezember – 16:30 Uhr | St. Marien Anklam
WEIHNACHTSORATORIUM – J S BACH
Kantaten 1,4,5
Kantoreien Pasewalk & Anklam
Orchester für Alte Musik Vorpommern
Leitung: KMD Holger Schmidt

Sa. 10. Dezember – 17 Uhr | St. Marien Pasewalk
WEIHNACHTSORATORIUM – J S BACH
Kantaten 1,4,5
Kantoreien Pasewalk & Anklam
Orchester für Alte Musik Vorpommern
Leitung: Julius Mauersberger
Eintritt: 15,- € 10,- €, Schüler frei
VVK: Buchhaus Lange am Markt 16

So. 24. Dezember | St. Marien
HEILIGABEND
15 Uhr – Christvesper mit Krippenspiel und Bläserchor
18 Uhr – Christvesper mit Kantorei

Di. 26. Dezember - 17 Uhr | St. Marien in der geheizten Winterkirche
WEIHNACHTSMUSIK IM KERZENSCHIN
Kantorei & Motettenkreis Pasewalk
Eintritt frei

Fr. 5. Januar – 12 Uhr | St. Marien
ORGELPUNKT 12
Orgelmusik zur Mittagszeit

Fr. 2. Februar – 12 Uhr | St. Marien
ORGELPUNKT 12
Orgelmusik zur Mittagszeit

Ich wünsche Ihnen eine besinnliche und musikalisch reiche Advents- und Weihnachtszeit!

Ihr Kantor
Julius Mauersberger

*»Ehre sei Gott in der Höhe
und Friede auf Erden ...«*

Lukas 2,14

**BLÄSERMUSIK
IM KERZENSCHN
EINTRITT FREI**

!!! VORABEND ZUM 1. ADVENT!!!

**SAMSTAG, 2. DEZEMBER, 17:00 UHR
ST MARIEN PASEWALK**

**POSAUNENCHÖRE AUS DER REGION UM
PASEWALK, ANKLAM, PRENZLAU, USEDOM**

WWW.EVANGELISCH-PASEWALK.DE



WEIHNACHTS ORATORIUM

SO, 10. DEZEMBER 17 UHR
KANTATEN 1,4,5
KIRCHE ST. MARIEN
PASEWALK

SOPRAN – ROSA LÜTTSCHWAGER

ALT – ANNA KUNZE

TENOR – STEPHAN GÄHLER

BASS – MARCEL RASCHKE

LEITUNG – JULIUS MAUERSBERGER

KANTOREIEN PASEWALK & ANKLAM

ORCHESTER FÜR ALTE MUSIK VORPOMMERN

EINTRITT 15 €, ERM. 10 €, KINDER/JUGENDLICHE BIS 18 JAHRE FREI
VORVERKAUF: BUCHHAUS LANGE, AM MARKT 16, PASEWALK

GRUPPEN & KREISE

Gruppe	Zeit	Ansprechpartner*in
Gesprächskreis	montags 19:00 Uhr 04.12. 18.12. 08.01. 22.01. 05.02. 19.02.	Olaf Magath 03973 - 2744365
Kidsclub * Friedenskirche	montags 14:30 - 15:30 Uhr	Doreen Gräfenhain 0151 - 569 731 07
Christenlehre *	dienstags und mittwochs 14:00 - 15:00 Uhr 15:30 - 16:30 Uhr	Doreen Gräfenhain 0151 - 569 731 07
55 plus	donnerstags 14:00 Uhr	Margrit Werth 03973 - 431349
Seniorenstunde	mittwochs 14:30 Uhr 13.12. 17.01. 21.02.	Birgit Rakow 03973 - 213602
Kantorei *	donnerstags 19:00 - 21:00 Uhr	Julius Mauersberger 0152 - 54500844
„Pasewalker Singschule“ *	dienstags Lerchenchor (3.-4. Kl.) 14 - 14:45 Uhr Spatzenchor (Vorschule bis 2. Kl.) 15 - 15:30 Uhr donnerstags Jugendchor 14:15–15:15 Uhr	Julius Mauersberger 0152 - 54500844
Orgel Punkt 12	Freitag 12:00 Uhr 01.12. 05.01. 02.02.	Julius Mauersberger 0152 - 54500844

Soweit nicht anders angegeben, ist St. Marien der Veranstaltungsort.
Terminänderungen vorbehalten! Beachten Sie bitte auch die Aushänge, oder
sehen Sie auf unserer Website nach: <http://www.evangelisch-pasewalk.de>
* nicht in den Ferien

Gruppe	Zeit	Ansprechpartner
Posaunenchor	mittwochs 18:15 Uhr (Treff in Zerrenthin)	Julius Mauersberger 0152 - 54500844
Motettenkreis	freitags 19:00 - 20.30 Uhr (14-tägig)	Julius Mauersberger 0152 - 54500844
Frauenfrühstück	donnerstags 9:00 Uhr 11.01. 15.02.	Heiderose Cymek 0151 - 53356181
Offene Kirche (ganzjährig)	Mo. - Fr. 14:00 - 16:00 Uhr	Tony Klüver 03973 - 2289540
Fairer Handel	Während der Offenen Kirche, nach den Gottesdiensten, nach und vor Konzerten, und auf An- frage.	Hannelore Zimmermann 03973 - 212477

Soweit nicht anders angegeben, ist St. Marien der Veranstaltungsort.
Terminänderungen vorbehalten! Beachten Sie bitte auch die Aushänge, oder
sehen Sie auf unserer Website nach: <http://www.evangelisch-pasewalk.de>
* nicht in den Ferien



Mahnwache

gegen den Krieg in der Ukraine

Jeden **Montag 18 Uhr** vor der St. Marienkirche.

Bis der Krieg vorbei ist.

Ansprechpartner: Tim Blümel (Tel. 0175 500 8485)

Alle Schrift, von Gott eingegeben,
ist nütze **zur Lehre**, zur Zurechtweisung,
zur Besserung, zur Erziehung in der
Gerechtigkeit. ‹‹

2. TIMOTHEUS 3,16

Monatsspruch FEBRUAR 2024

Im Gemeindebrief unserer Kirchengemeinden werden Ehejubiläen sowie kirchliche Amtshandlungen (Taufen, Konfirmationen, kirchliche Trauungen und kirchliche Bestattungen) von Gemeindegliedern veröffentlicht. Gemeindeglieder, die mit der Veröffentlichung ihrer Daten nicht einverstanden sind, können dem Kirchengemeinderat oder dem Pfarramt ihren Widerspruch schriftlich mitteilen. Die Mitteilung muss rechtzeitig vor dem Redaktionsschluss vorliegen, da ansonsten die Berücksichtigung des Widerspruchs nicht garantiert werden kann. Unsere Kontaktdaten finden Sie im Impressum.

Pasewalk - Sankt Marien

Dezember 2023	St. Marien	Kollektenbitte
3.12. Einführung von Propst Staak	15 Uhr	Brot für die Welt
10.12.	10 Uhr	Diakonisches Werk Beratungsdienste
17.12.	10 Uhr	Diakonisches Werk Kinder-Mahl-Zeit
24.12.	15 Uhr Krippenspiel 18 Uhr Kantorei	Brot für die Welt
25.12.	10 Uhr	Aktion Kirche und Tiere
26.12.	10 Uhr 17 Uhr Weihnachtsmusik	Gehörlosen- und Schwerhö- rigenseelsorge
31.12.	18 Uhr Altjahrgottesdienst	Weltbibelhilfe

Januar 2024	St. Marien	Kollektenbitte
01.01.	18 Uhr Neujahrgottesdienst	Suppenküche Bad Doberan
07.01	10 Uhr	Landeskirchenweite Kollekte
14.01.	10 Uhr	Schullandheim Sassen
21.01.	10 Uhr	Gefängnisseelsorge
28.01.	10 Uhr	„nebenan“ - in der Platte

GOTTESDIENSTE

Februar 2024	St. Marien	Kollektenbitte
03.02.	11 Uhr Einweihung „Kreuzabnahme“	
04.02.	10 Uhr	Seelsorge
11.02.	10 Uhr	Lutherischer Weltdienst
18.02.	10 Uhr	Ökumene im Norden
25.02.	10 Uhr Entpflichtung v. Pastor Dr. Johannes Grashof	Eigene Gemeinde

KGR-Sitzung Pasewalk: 19.12.

Termine für Januar 2024 und Februar 2024 werden noch mitgeteilt!

Dargitz - Stolzenburg

	Dargitz	Stolzenburg
Dezember 2023		
24.12.	14 Uhr Christvesper	15:30 Uhr Christvesper
Januar 2024		
14.01.	14 Uhr	
Februar 2024		
11.02.		14 Uhr

KGR-Sitzungen in Dargitz-Stolzenburg: Termine werden zeitnah bekannt gegeben!

Terminänderungen vorbehalten!

Pasewalker Weihnachtsmarkt

In diesem Jahr findet der Pasewalker Weihnachtsmarkt in einer etwas anderen Form statt. Die Stadt Pasewalk und die ev. Kirchengemeinde führen ihn gemeinsam durch.

Wie gewohnt findet ein Teil auf dem Marktplatz statt, und zusätzlich dazu gibt es auch in und um St. Marien Veranstaltungen.

Wir laden Sie herzlich dazu ein!



Programm Freitag, den 08.12.2023

- Freitag, den 08.12.2023, 17:00 Uhr, Marktplatz – Eröffnung des Weihnachtsmarktes mit den Kindern der Grundschule Ueckertal und dem Weihnachtsmann
- Freitag, den 08.12.2023, 19:00 Uhr, Marktplatz – Weihnachtszauber mit Jeannine Hartmann – Weihnachtslieder zum Mitsingen für Jung und Alt
- Freitag, den 08.12.2023, Marktplatz – Glühweinparty des Unternehmervereins Pasewalk e. V.

Programm Samstag, den 09.12.2023

- 12:00 Uhr – Kirchvorplatz St. Marien – Mittagsläuten, Begrüßung mit dem Bürgermeister, dem Stadtpräsidenten und Bläsermusik des Posaunenchores Pasewalk-Zerrenthin
- 12:00 – 18:00 Uhr – St. Marien, Langhaus – interaktive Ausstellung der evangelischen Kirchengemeinde Pasewalk
- 12:00 – 18:00 Uhr – St. Marien, Nordkapelle – Kunstaussstellung des Projektes „Hände bemalen Wände“
- 12:30 Uhr – 16:00 Uhr – Kirchturm offen zur Besichtigung
- 13:00 Uhr – St. Marien – Auftritt der Kreismusikschule Uecker-Randow
- 14:00 Uhr – Marktplatz – Begrüßung des Weihnachtsmannes durch den Bürgermeister Danny Rodewald, Stadtpräsidenten Ralf Schwarz und den Policer Bürgermeister Władisław Diakun. Danach

erfolgt der traditionelle Stollenanschnitt mit dem Lila Bäcker „Unser Heimatbäcker GmbH“

- 14:00 – 18:00 Uhr – St. Marien, Winterkirche – Kinderschminken und Bastelstraße gemeinsam mit der GWW GmbH und dem Dienst für Christus e. V.
- 16:00 Uhr, St. Marien – Gospelchor
- 19:00 – 23:00 Uhr – Marktplatz – Weihnachtsparty mit Livemusik „Sink Positiv“

Programm Sonntag, den 10.12.2023

- 10:00 Uhr, St. Marien – Gottesdienst
- 12:00 – 16:00 Uhr – St. Marien – Kirchturm offen zur Besichtigung
- 11:30 – 11:45 Uhr, St. Marien – Kirchenführung mit Tony Klüver, Treffpunkt Winterkirche
- ab 13:00 Uhr – Vorbereitungen und Proben für das Weihnachtssoratorium. Es besteht die Möglichkeit, den Proben beizuwohnen
- 15:00 – 16:00 Uhr – Marktplatz – Soloauftritt Kurt Witt
- 17:00 Uhr, St. Marien – Weihnachtssoratorium – Ende des Weihnachtsmarktes

Alle Angaben ohne Gewähr! Änderungen sind jederzeit möglich!
Schauen Sie dazu auch auf die Website der Stadt Pasewalk, unter der Adresse: <https://www.pasewalk.de/pasewalker-weihnachtsmarkt/>

Jahreslosung 2024

*Alles, was ihr tut,
geschehe in Liebe.*

1. Korinther 16,14



Graphik: Hillbricht

Quellenangaben zu Bildern & Grafiken:

Titelbild: Jeff Jacobs auf pixabay

Grafiken: Lindenberg / Seite 34 (Symbole)
Pfeffer / Seite 18 (Krippenbild)
Wendt / Seite 15, 27, 33 (Monatssprüche)
Hillbricht / Seite 38 (Jahreslosung)

Weitere Fotos & Grafiken privat, Public Domain, oder wie unter den Fotos angegeben.

Hinweis: Wünschen Sie keine weiteren Gemeindebriefe, teilen Sie uns dies bitte telefonisch, schriftlich oder per E-Mail mit. Vielen Dank.
Tel. 03973 / 21 36 02
E-Mail: pasewalk-buero@pek.de

>>> **Redaktionsschluss: 12. Februar 2024** <<<
für die **Ausgabe März 2024– Mai 2024**

Impressum

Herausgeber: KGR der Ev. Kirchengemeinde Pasewalk

Anschrift: 17309 Pasewalk, Große Kirchenstr. 8

Kontakt: **Tel. 03973 / 21 36 02** E-Mail: pasewalk-buero@pek.de

Redaktionsteam: Pastor Dr. Johannes Grashof, Tony Klüver

Druck: Gemeindebriefdruckerei

Der Gemeindebrief ist kostenlos.

Unser Dank gilt den ehrenamtlichen MitarbeiterInnen für die Verteilung an alle Haushalte im Gemeindegebiet.

V.i.S.P. Dr. Johannes Grashof

Bankverbindung der Ev. Kirchengemeinde Pasewalk:

IBAN: DE68 1505 0400 0335 0151 74

BIC: NOLADE21PSW

Website: www.evangelisch-pasewalk.de

Wir sind für Sie da:

Pastor Dr. Johannes Grashof / Pastorin Jutta Grashof	03973 - 44 11 59
Baustr. 36	
Kantor Julius Mauersberger	0152 - 545 008 44
Küster St. Marien Frank Strelow	0160 - 104 046 5
„Offene Kirche“ St. Marien	03973 - 22 89 540
Tony Klüver	
Gemeindepädagogische Mitarbeiterin	
Doreen Gräfenhain	0151 - 569 731 07
Evangelische Kita, Haußmannstr. 16	03973 - 21 05 31
Nikolaischule, Grünstr. 63	03973 - 22 55 53
Seniorenheim St. Spiritus	03973 - 20 40 0
Am St. Spiritus 11	
Diakonie Pflegedienst	03973 - 20 08 08
Prenzlauer Str. 17	
Friedhof / Dirk Tillack	03973 - 44 11 38
Stettiner Chaussee 12	
Propsteibüro	03973 - 20 49 755
Maylind Dally, Baustr. 5	Fax 03973 - 22 59 91
Grundstückswesen	03973 - 22 86 97
Elke Nolte, Baustr. 5	
Bauwesen	03973 - 20 49 752
Anett Burckhardt, Baustr. 5	Fax 03973 - 22 86 56
Suchtberatung Pasewalk	03973 - 22 99 20
Feldstr. 05	
Pfarrbüro	03973 - 21 36 02
Birgit Rakow Große Kirchenstr. 8	

Öffnungszeiten:

E-Mail: pasewalk-buero@pek.de

Montag und Mittwoch 9 - 12 Uhr

Dienstag 13 - 15 Uhr

Freitag 10 - 12 Uhr

Telefonseelsorge (gebührenfrei) 0800-11 10 11 1 / 0800-11 10 22 2